

Traum oder Realität?

KaixRay (schluss, aus, ende)

Von abgemeldet

Kapitel 1:

Hallo, bin wieder hier um euch zu quälen. Warscheinlich kennt mich eh niemand. Also werd ich euch nicht länger nerven und den förmlichen teil hinter mir bringen: erstmal das was wir ja alle so lieben: nicks gehört und nicks geld

Autor:Schnulz

anime/manga:Beyblade

Pairing:KaixRay, später auch ein wenig TysonyMax

warning:shonen-ai, rape, violence(nur ein bisschen)hab bestimmt noch was vergessen, is mir jetzt aber auch egal

so dann fang ich dochmal an:

Traum oder Realität?

Es war ein kalter Novembermorgen. Es regnete im strömen. Der Körper eines Jungen lag regungslos auf der Straße. Seine Brust bewegte sich kaum merkbar auf und ab. Sein langes, rabenschwarzes Haar lag offen über seinem Körper. Seine einst weiße Kleidung war verdreckt von dem Schmutz der Straße und von seinem eigenen Blut das aus diversen Wunden aus seinem Körper trat. Auf der leeren Straße bildete sich durch den Regen ein kleiner Fluss der das rote Stirnband, das einige Meter neben dem Jungen lag, weit wegtrug.

Kai war genervt und besorgt zugleich. Genervt, weil er um 3.00 Uhr morgens, im Regen, durch die Gegend lief und besorgt, weil er nach seinem Geliebten suchte, der am Tag zuvor allein spazieren ging und immer noch nicht zurückgekehrt war. Er und Ray hatten sich erst vor kurzem ihre Liebe zueinander gestanden. Er erinnerte sich noch genau an diese Nacht.

#Flashback#

Kai hatte an diesen Tag länger trainiert und es war spät als er ins Hotel zurückkehrte.

Er ging leise in das Zimmer das er mit Ray teilte, weil er dachte Ray würde bereits schlafen, doch zu seiner Überraschung war Ray noch wach und sah aus dem Fenster. Lange beobachtete Kai seinen heimlichen Geliebten. Ray's perfekten Körper, sein langes schwarzes Haar, seine bernsteinfarbenen Augen und seine sanften Lippen die er so gerne auf seinen spüren würde. Ray bemerkte nicht das er beobachtet wurde und fing an zu sprechen: " Kai, warum nur? Warum bist du so abweisend zu uns? Ich liebe dich doch" Kai traute seinen Ohren nicht. Hatte seine heimliche Liebe gerade gesagt, dass sie ihn auch liebe. "Ray." Als dieser seinen Namen hörte, schreckte er auf und sah in Kais rotbraune Augen. Ray bekam Angst. Was würde Kai jetzt tun? Würde er ihn aus dem Team werfen oder ihn sogar töten. "Kai... Ich... ich." Ray versuchte sich rauszureden, doch Kai begann auf ihn zuzugehen. Als Kai nun vor ihm stand, schließ Ray vor Angst die Augen. Er spürte plötzlich, dass Kai ihn an den Händen nahm und ihn küsste. Ray wusste erst nicht wie ihm geschah, doch schon bald küsste er zurück. Nach kurzer Zeit brach Kai den Kuss und sagte: "Ich liebe dich auch!"

#end Flashback#

Kai war froh das er sein Herz endlich von dieser Last befreit hatte. Beide hielten es für besser, den anderen nichts davon zu erzählen, da sie nicht wussten, wie sie reagieren würden. Deshalb war er in Gegenwart der anderen immer noch kalt und herzlos, doch wenn er mit Ray alleine war, war er wie ausgewechselt und hatte ein warmes Lächeln auf den Lippen. Jetzt musste er Ray erst einmal finden um mit ihm alleine zu sein. Als er die Straße entlangging, sah er plötzlich etwas rotes am Gehsteig liegen. Er rannte hin und hob es auf. Es war Ray's Stirnband. Jetzt war Kai nur noch besorgt und sah sich um. Wenn sein Stirnband hier lag, konnte Ray nicht weit sein. Er rannte die ganze Gegend ab und nach einiger Zeit sah er vor ihm, auf dem kalten Boden eine Person mit langen schwarzen Haaren liegen. Er kniete sich hin und das was er befürchtet hatte, bestätigte sich. Es war Ray. Kai fühlte seinen Puls. Glücklicherweise war Ray nur bewusstlos. Seine Haare waren nicht wie normalerweise zu einem Zopf zurückgebunden, sondern waren nun offen und bedeckten seinen Körper. Er hatte viele Wunden an seinem Körper, die meisten durch ein Messer verursacht. Kai nahm ihn in seine Arme. Als er in Ray's Gesicht sah, war er geschockt. Es war grün und blau geschlagen und an seiner Stirn befand sich eine Platzwunde. Als Kai Ray die Haare aus dem Gesicht strich, merkte er das Ray hohes Fieber hatte. Das wunderte Kai kaum, da Ray ja, wer weiß wie lange in der Kälte lag. Kai nahm seinen Geliebten hoch und rannte zum nächstgelegenen Krankenhaus. Dort angekommen stürzte er auf den Schalter zu und schrie: "Er braucht Hilfe!" Die Frau hinter dem Schalter sah ihn geschockt an, realisierte dann aber die Lage und rief zwei Ärzte. "Wir kümmern uns um ihn" war alles, was Kai von den Beiden zu hören bekam. Sie waren gleich wieder weg, nachdem sie Kai Ray abgenommen hatten. Kai sah ihnen nach, bis er von einer Krankenschwester angesprochen wurde: "Junge, du musst mir noch ein paar Fragen beantworten". Die nächste Stunde musste er sich die üblichen Fragen anhören: Seine eigenen Personalien, die Personalien des Patienten, was ist passiert, wann ist es passiert, wo ist es passiert und so weiter und sofort. Er hatte andere Sorgen als solch unwichtigen Kram und er war froh als es vorbei war. Nun saß Kai auf einer der unbequemen Stühle im Wartezimmer und wartete darauf das einer der Ärzte reinkam und ihn über Ray's Zustand aufklärte. Mittlerweile war es 6.00 Uhr morgens und obwohl er versuchte wach zubleiben konnte er es trotzdem nicht verhindern. Immerhin war er die ganze Nacht wach gewesen und rannte durch die Gegend.

Fortsetzung folgt(vielleicht, kommt ganz auf euch an)